



Freiwilligeneinsatz in THAILAND

„Thailand ist ein Ort von Schönheit, sowohl Menschen wie auch das Land betreffend. Ich werde mich immer an den Monat erinnern, während dem ich meine Zeit mit Buddhismus und Meditation verbrachte, an Jojo, meinen kleinen Affen, und die Höhlen, die ich entlang der Küste des Meeres entdeckte. Aber vor allem werde ich niemals die Menschen vergessen, die mich wie ihr eigenes Kind aufnahmen und mich als eine Thai annahmen. Solange ich genug Energie zum Bewegen habe, werde ich für immer in den unzähligen Bergen von Thailands Norden herumwandern und in den türkisnen Meeren des Südens schwimmen. Wenn irgendjemand jemals zu einem exotischen, wunderschönen und freundlichen Ort gehen will, empfehle ich Thailand. Wenn du dorthin gehst, wirst du verstehen, warum.“

Jessica Sojourner aus den USA, 2001-02 in Thailand

Thailand, das „Land der Freien“, ist auch bekannt als „Land des Lächelns“. Obwohl Bangkok die höchsten Temperaturen unter allen Hauptstädten der Welt registriert und mit Smog und Verkehr voll gestopft ist –manchmal durch wandernde Elefanten „verschlimmert“ -, ist Thailand eines der beliebtesten Reiseziele Asiens. Zu seinen Reizen gehören eine Kultur, die niemals durch westliche Kolonisation abgeändert wurde und verschiedene Einflüsse aus China, Burma und der buddhistischen Religion widerspiegelt, welche Gastfreundschaft und Liebeshwürdigkeit unterrichtet. Ebenso unwiderstehlich sind Thailands luxuriöse Strände, die reichlich vorhandenen alten Ruinen und die prächtigen buddhistischen Tempel. Allein Bangkok hat 400 davon, auch den berühmtesten, der eine fünfeinhalb tonnenschwere Buddhasstatue aus echtem Gold beherbergt.

Thais an sich sind auch sehr reizend, liebenswürdig, begrüßend und entzückt, wann immer ein Ausländer Interesse an ihrer Geschichte und ihren Traditionen bekundet. Doch sie dulden keine Respektlosigkeit gegenüber der königlichen Familie oder der Religion und sie ziehen es in Betracht, auch Anzeichen von Ärger oder Ungeduld zu zeigen, um zu schockieren. Thailändische Männer und Frauen berühren sich selten in der Öffentlichkeit, auch wenn sie verheiratet sind, und anstatt sich die Hände zu geben, grüßen Thais einander, indem sie die Handflächen vor der Brust zusammenlegen und den Kopf leicht beugen (das nennt man „Wai“). Sie bemühen sich stets um respektvolle und soziale Harmonie.

Community Service Program (CSP)

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und –arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heißt es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können. Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln.

Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und



ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei. Diese umfassen eine Vielfalt von arbeitsbereichen - vom Umweltschutz über Schulunterricht mit Erwachsenen und Kindern bis hin zu Alten- und Behindertenhilfe, Schutz von Menschenrechten, Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens oder Aufbauhilfe für regionalen Handel.

Ehemalige Freiwillige in Thailand arbeiteten als Assistenten in ländlichen Krankenhäusern, regionalen Zoos und Meeresforschungsinstituten oder sie arbeiteten daran, soziale Probleme an weiterführenden Schulen zu entschärfen, Blinden und geistig Behinderten zu helfen und die Position der Frauen zu stärken.

Konkretes, was Aufgaben, Orientierungen, logistische Fragen und Aktivitäten betrifft, hängt von dem jeweiligen Programmablauf ab.

Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in Thailand

In Thailand gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- **Umwelt- und Tierschutz**
- **Landwirtschaft**
- **Kindererziehung**
- **Soziale Arbeit**
- **Teaching Assistance**

AFS & deine Erfahrung

AFS Thailand besteht seit 1962. Es ist nun einer der 10 größten AFS-Partner und bietet auch Erziehungsprogramme an Schulen in Verbindung mit Freiwilligendiensten an. Mehr als 3000 AFS-Freiwillige in über 77 Komitees in ganz Thailand arbeiten hart das ganze Jahr über, an der Seite mit dem Bildungs- und Außenministerium, um dir das bestmögliche interkulturelle Erlebnis zu bieten. In jedem Jahr nimmt AFS Thailand ungefähr 200 Gastschüler und 50 Freiwillige aus circa 30 Ländern auf.

AFS wird deinen Aufenthalt im Ausland unterstützend begleiten. Schon bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an Vorbereitungs-Seminaren teilnehmen und dich mit ehemaligen Programmteilnehmern austauschen können. In deinem Gastland angekommen, stehen dir vor Ort ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter von AFS zur Seite. Gemeinsam werden wir dafür arbeiten, dass du einen unvergesslichen Aufenthalt in deinem Gastland hast.

Ankunfts- Orientierungscamp

Bei deiner Ankunft in Bangkok wirst du von Mitgliedern des örtlichen AFS-Teams zu einem ersten Orientierungscamp („arrival orientation“) in einem Vorort von Bangkok gebracht, das dir die Thai-Kultur näher bringt und auch eine Einführung in die Sprache beinhaltet. Das Ganze wird eine Woche dauern. Das Camp wird auf Englisch gehalten. Danach fährst du mit dem Zug, Bus oder Auto zu deiner Gastfamilie.



Zusätzliche Orientierungseinheiten

Zusätzlich zu dem Orientierungscamp bei deiner Ankunft wird AFS Thailand dich mit weiteren versorgen. AFS Orientation-Camps bieten den Programmteilnehmern die Möglichkeit, für mehrere Tage zusammen zu kommen um über Zukunftserwartungen und gemachte Erfahrungen in Verbindung mit dem Programm zu sprechen. Das Orientierungscamp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSeR auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFSeR aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen. Gleichzeitig dienen diese Treffen natürlich vor allem dazu, dich auf deinen Community Service-Einsatz vorzubereiten.

Leben in Thailand

Unterbringung

Einige Teilnehmer des AFS Community Service Programm leben in Gastfamilien, mit denen sie das tägliche Leben, ihre Mahlzeiten und vielleicht auch das Zimmer eines der Gastgeschwister teilen. Andere Teilnehmer leben in eigenen Einrichtungen ihrer Einsatzstätte oder in der Nähe davon.

Ein typischer Tag

Normalerweise beginnt die Arbeitszeit um 8.30 Uhr und endet um 16.30 Uhr. Das Mittagessen ist gewöhnlich in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr. Von den Arbeitenden wird erwartet, dass sie vor Beginn ihrer Arbeitszeit erscheinen. Lehrer zum Beispiel kommen für gewöhnlich 30 Minuten vor Schulbeginn zur Schule.

Das Alltagsleben hängt überwiegend von dem jeweiligen Arbeitsgebiet ab. In Schulen helfen die Teilnehmer Lehrern des Fachbereichs Englisch, Englisch-Klassen und andere Sprachaktivitäten wie English-Clubs oder English-Camps zu leiten. Teilnehmer in Waisenhäusern helfen dabei, sich um die Kinder zu sorgen, wobei sie auch das Personal unterstützen, wo sie gebraucht werden. Im Zoo helfen Freiwillige, die Tiere zu füttern, wobei sie auch lernen, wie sie gepflegt werden müssen. In den speziellen „Magic Eyes“-Projekten helfen die Programmteilnehmer beispielsweise, Kurse zu Sprache und Süßwasserumwelt für Jugendliche anzubieten, die an dem Programm auf einem Reiskutter teilnehmen. Grundsätzliches Ziel aller Arbeitsbereiche ist, dass die Teilnehmer ihre Kultur und Sprache mit anderen Teilnehmern und mit den Menschen vor Ort austauschen.

Ernährung und Essen

Reis ist das Hauptnahrungsmittel Thailands. Er wird oft zu Fleisch-, Fisch-, Gemüse- oder Eiergerichten gereicht. Curry-, Erdnuss- und Pfeffersaucen sind beliebt. Typische Fleischgerichte enthalten Schwein oder Huhn. Eine breite Auswahl von Früchten ist das ganze Jahr über vorhanden. Um sicher zu gehen, ist es ratsam, nur Wasser zu trinken, das



in Flaschen abgefüllt oder vorher gereinigt (z.B. abgekocht) wurde.

Im Allgemeinen nehmen thailändische Familien das Abendessen zusammen ein. Für Teilnehmer, die in Gastfamilien leben, gilt es als unangemessen, um Essen zu bitten, was nicht serviert wird, oder ihr eigenes Essen zu kochen.

Es könnte eventuell schwierig werden, dich zu platzieren, wenn du Veganer bist (also keinerlei Tierprodukte isst), obwohl Vegetarier einige Möglichkeiten finden können.

Kleidung

Äußerliches Erscheinen zählt in Thailand mehr als in vielen anderen Ländern. Es ist nicht ungewöhnlich für die Menschen dort, sogar für Fremde, dein Aussehen zu kommentieren. Man wird von dir erwarten, ordentliche, saubere und gebügelte Kleidung zu tragen und jederzeit gut gepflegtes Haar jederzeit am Arbeitsplatz zu haben. (Wenn dein Arbeitsgebiet spezielle Anforderungen an die Kleiderordnung hat, wirst du von den Eigenarten in Kenntnis gesetzt.)

Männer tragen Stoffhosen mit Hemden und eine Krawatte als Schuluniform. Jeans und TShirts

sind außerhalb der Arbeitszeit akzeptiert. Für Männer ist es unangemessen, Ohrringe, langes Haar oder einen (Schnurr-)Bart zu tragen. Ein Paar „gute“, bequeme Schuhe wirst du für die Schule oder Arbeit benötigen. Sandalen-ähnliche Schuhe werden akzeptiert, da sie einfach an- und auszuziehen sind.

Für Frauen sind dezente, langärmelige Kleider und Blusen und längere Röcke während der Arbeit angemessen. Hosen, egal ob kurz oder lang, können nicht in der Schule getragen werden, außer sie sind Teil der Schuluniform. T-Shirts, Hosen, Jeans oder auch $\frac{3}{4}$ -Hosen werden aber nach der Arbeitszeit akzeptiert. Du wirst für die Schule eigene Schuhe (Pumps oder etwas schickere Sandalen) benötigen. Röcke und Kleider sollten länger als Kniehöhe sein. Flip-Flops gelten als für die Schule oder Arbeit unangemessen.

Aktivitäten

Von Teilnehmern wird gelegentlich erwartet, bei anderen Gemeinschaftsaktivitäten mitzuhelfen.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende



Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Sicherheit

Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Thailänder zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Reisen

AFS bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, das Gastland auf eigene Faust zu bereisen, um das Land und seine kulturelle Vielfalt besser kennen zu lernen (meist eine Woche oder mehr).

Landeskunde

Geographie und Klima

Thailand liegt in Südostasien und ist umgeben von Myanmar (Burma) im Westen und von Laos, Kambodscha im Norden und Osten. Es ist ungefähr so groß wie Spanien. Thailand besitzt eine lange Halbinsel, die sich bis hinunter in den Süden erstreckt und dabei die Bucht von Bengal vom Golf von Thailand trennt. Teilgebiete von Malaysia und Singapur nehmen die Spitze der Halbinsel ein. Bewässert von einem weiten System von Flüssen und Kanälen, ergeben sich die vier Regionen Thailands: die Zentralebene, das Khorat-Plateau im Nordosten, der bergige Norden und der Süden mit seinen Regenwäldern.

Das Klima ist beeinflusst durch den tropischen Monsun und kann regional bedingt sehr feucht sein (besonders im Süden und in nördlichen Regionen). Die Temperaturen bewegen sich zwischen 19°C und 38°C. Es gibt drei Jahreszeiten: heiß (März-Mai), regnerisch (Juni-Oktober) und kühl (November-Februar). In der Regel ist der Regen im Süden am heftigsten, im Nordosten am schwächsten.

Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl beläuft sich auf ungefähr 62 Millionen. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung lebt in Bangkok, der Hauptstadt. Vier regionale Sprachgruppen machen den Kern der Bevölkerung Thailands aus: Thailändisch („Thai“) (32%), Thai-Lao (30%), Nordthailändisch (17%) und Südthailändisch (5%). Die größten Minderheiten sind Chinesen, Malaien und verschiedene Bergstämme.

Sprache

Thailändisch („Thai“) ist die Amtssprache, die abhängig von der Region in zahlreichen Dialekten gesprochen wird. In manchen Städten wird auch Englisch verstanden.

Regierung

Thailand hat eine konstitutionelle Monarchie seit 1932. Das Land ist unterteilt in 76 Provinzen. Die Regierung wird aus einer Koalition von gewählten zivilen politischen Parteien gebildet, in der Entscheidungen über staatliche Angelegenheiten in der Macht des



Premierministern liegen.

Religion

95% der Bevölkerung sind Buddhisten, 4% Muslime und 1% Christen oder andersgläubig. Thailänder sind sehr tolerant und offen gegenüber anderen Glaubensrichtungen und tatsächlich wird religiöse Freiheit in der Verfassung garantiert.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, wenigstens einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst. Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet. Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Programmteilnehmer, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Programmteilnehmer kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein. Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!